



Kornhausplatz 14

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	16. Jh. / 1720-1725	
Architekten		
Bauherrschaft		
Parzellen-Nr.	740	

Baugeschichtliche Daten

16. Jh.	Kern
1720/25	Platzfront
1909	Umbau EG (Ed. Rybi, Architekt, Bern)
1911	Ausbau DG (Rybi & Salchli, Architekten, Bern)
1953	Unterkellerung (E. Horlacher, Architekt, Bern)
1970	Umbau 1.UG-1.OG (A. Indermühle, Architekt, Jegenstorf)
1976/77	Einbau Personenlift (J. Ghielmetti + Söhne)
2002/03	Einrichtung Café-Bar EG (F. Fraefel, Bern)

Literatur: Hofer, Bern II, 1959, S.380/381

Im 18. Jahrhundert mit neuer Fassade und geräumigen Zimmern weitgehend neu errichtetes Bürgerhaus. Angesichts der unregelmässigen Intervalle der Fensterachsen damals wohl aus der Zusammenlegung zweier Liegenschaften unter Wiederverwendung von Bausubstanz entstanden. Rückfront mit spätgotischen Elementen. In den Obergeschossen umfangreiche Ausstattungen des 18. Jahrhunderts. Vereinzelte Ausstattungstücke des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, vor allem im Zusammenhang mit dem Umbau 1909. Wie die Nachbarbauten gegen den Kornhausplatz ohne Laube und mit im 20. Jahrhundert ausgebautem Laden im Erdgeschoss. Hinterhof im EG überbaut. Das Hofgebäude mit Holzlaube wohl Mitte des 19. Jahrhunderts.

Platzfront: Über neuem Ladeneinbau wird die Fassade durch hochrechteckige, in den obersten Geschossen annähernd quadratische Fenster gegliedert mit prägnant profilierten Einfassungen und ornamentlosen, kräftigen Keilsteinen im 1. und 2. Obergeschoss. Dachumbau in 'Heimatstilform'. Régence-Fenstergitter.

Inneres: Kern aus dem Ende des 16. Jh. Spätgotischer Wendelstein mit Riegaufsatz aus der Bauzeit. Im veränderten 1. Obergeschoss Täferreste um 1710. Empireofen. Im 2. Obergeschoss Grundriss und Wandgliederung aus der Zeit um 1720. Eckkachelofen um 1760. Cheminee Louis XV und Kachelofen um 1760 im 3. Obergeschoss. C.S.

